

Rundreise Iran

vom 5. bis 16. Mai 2016

Wennigsen, den 31.10.2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der VDSG Sachsen-Anhalt plant eine Rundreise durch den Iran. Sie steht unter der bewährten Leitung von Herrn Prof. Dr. Linke. In einem ersten Rundbrief hat er wichtige Informationen zusammengefasst.

Der Rundbrief ist nachstehend abgedruckt und wird sicherlich Ihr Interesse finden. Einige Anmeldungen liegen bereits vor. Da jedoch noch Plätze frei sind, wende ich mich mit dieser E-Mail an einen größeren Interessentenkreis. Die Reise fällt komplett in die Pfingstferien von Sachsen-Anhalt, und ist mithin auch sehr gut für Lehrkräfte geeignet.

Anmeldungen sollten bis zum **15. November 2015** erfolgen, entweder an meine Anschrift oder Herrn Prof. Dr. Linke. olinke@online.de. Nach Erreichen einer ausreichenden Teilnehmerzahl (mindestens 16 Personen) erfolgen weitere Informationen.

Der Rundbrief kann gerne an interessierte Personen weitergegeben werden.

Mit besten Grüßen

Jürgen Brockmann, juheibro@web.de

(2. Vors. VDSG ST)

Max Linke

Weißenfels, 23.10.2015

1. Rundbrief

Nach der 1. Iran-Exkursion im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Kartographie im Jahre 2014 und der 2. Reise vorzugsweise für Kolleginnen und Kollegen aus dem Schulbereich im Jahre 2015, wollen wir nun eine dritte Reise in ein Land planen, das über alle Maßen weltberühmt ist mit seiner Kulturgeschichte, die wir vor allem in Persepolis aber auch an anderen Plätzen sehen werden und mit seiner Poesie, die schon Goethe zu überschwänglichen Lobpreisungen führte, wenn wir an seinen West-Östlichen Diwan und den großen Hafiz aus Schiraz denken.

Dennoch ist es ein Land, das auch im Blickpunkt der internationalen Politik steht und mit seiner

Innenpolitik sich seit 1979 nicht nur Freunde geschaffen hat, und so nimmt es nicht wunder, dass dieses Land mit seiner bisherigen Innen- und Außenpolitik wohl langsam Schluss machen will, aber die innenpolitischen, streng religiösen Kräfte sträuben sich. Und so können wir froh sein, dass das internationale Atomabkommen nun endlich unter Dach und Fach ist und auch das iranische Parlament mehrheitlich zugestimmt hat. Sie werden ein Land erleben, das schwer unter den Embargo-Bedingungen ächzt, die zu einer gewaltigen Inflation geführt haben.

Aber Sie werden auch ein Land erleben, dessen Menschen Ihnen freundlich und aufgeschlossen entgegentreten und für die Deutschen viel Sympathie hegen.

Natürlich reicht eine so kurze Reisezeit nicht aus, das Land insgesamt zu sehen, aber das, was Sie sehen werden, wird Sie beeindrucken.

Als äußere Belastung wird den weiblichen Teilnehmern das Kopftuch und die Garderobe erscheinen, aber auch hier tritt eine langsame, ganz langsame Lockerung ein, und als wir in diesem Frühjahr auf dem Elburzgebirge am nördlichen Stadtrand von Tehran (nicht Teheran) waren, sahen wir viele junge Mädchen, die mit dem Kopftuch schon recht locker umgingen. Es hat den Anschein, dass der Präsident Ruhani - mit aller Behutsamkeit, die immer geboten ist - langsam die verknöcherten Züge in der Innenpolitik der Gesellschaft aufbrechen wird. Aber von heute auf morgen geht das nicht.

Lassen Sie sich überraschen, die bisherigen Teilnehmer waren mit den beiden Reisen sehr zufrieden, warum sollten Sie es nicht sein? Das Programm ist sehr vollgestopft, vielleicht gelingt es Ihnen, an Ihrer Schule noch einen freien Tag zu gewinnen. Das würde uns ein bisschen mehr Zeit verschaffen.

Die Route:

Aufgrund der knappen Zeit werden sich Busfahrten, die am Abend etwas länger dauern, nicht vermeiden lassen! Vielleicht lässt sich auch da oder dort eine Flugstrecke einschieben, den aktuellen **Flugplan** wird unser Reisebüro erkunden. Die Busstrecken werden Ihnen etwas lang erscheinen, aber bedenken Sie bitte, dass wir uns auf einer Hochfläche bewegen, die kaum Steigungen und Gefälle besitzt, so dass zügig gefahren werden kann.

1. Tag 5. Mai: am Morgen Abflug von Hamburg, am Abend Ankunft in Tehran, Ü. Tehran
2. Tag 6. Mai: Stadtextursion Gang durch die Innenstadt, Golestanpalast, am Nachmittag Fahrt auf die Süabdachung des Elburzgebirges
3. Tag 7. Mai: Früher Aufbruch und Fahrt nach Hamadan über 337 km (146 km. Autobahn), Besichtigung des Siedlungshügels Hegmataneh und des Grabmals von Avicenna, Ü. Hamadan
4. Tag 8. Mai: Mittag Fahrt nach Isfahan über 464 km mit einigen Zwischenhalten, Ü. Isfahan
5. Tag 9. Mai: Ganztägige Besichtigung Isfahans mit Freizeit. Ü. Isfahan
6. Tag 10. Mai: Fahrt nach Persepolis 420 km Ü. Lodges in einem kleinen Park nahe der Ruinenanlage von Persepolis

7. Tag 11. Mai: Besichtigung Persepolis, Fahrt nach Schiraz 60 km Ü. Schiraz

8. Tag 12. Mai: Besichtigungen in Schiraz, das Hafiz-Mausoleum, der Bazar, die Altstadt Ü. Schiraz

9. Tag 13. Mai: Fahrt nach Kerman an den Westrand der Wüste Lut, 571 km, Ü. Kerman

10. Tag 14. Mai: Fahrt ca 100 km in die Wüste Lut hinein und zurück über die Oase Shadad, Ü. Kerman

11. Tag 15. Mai: Rückflug nach Tehran, je nach Abflugzeit in Kerman evtl. noch Abstecher nach Bam insgesamt 330 km Ü. Tehran

12. Tag 16. Mai: am frühen Morgen des 2. Pfingstfeiertages Rückflug nach Frankfurt

Die Hotels, die für uns vorgesehen sind, kenne ich bereits, Sie haben sämtlich einen vorzüglichen Standard, und ich habe versucht, es so einzurichten, dass wir i. d. R. zwei Nächte an einem Ort sind (mit Ausnahme Persepolis).

Kosten: Sie müssen mit ca 2200,-- Euro rechnen, eingeschlossen sind: Flug, Hotels, Busfahrten, Eintrittsgelder, Halbpension. Visum und dessen Beschaffung durch das Reisebüro, Fly & Rail, Flugnebenkosten. Wir werden versuchen, bei der Landeszentrale für politische Bildung einen Reisezuschuss zu erwirken, versprechen kann ich allerdings nichts.

Mit besten Grüßen

M. Linke